



Der Llarguet Español

Uwe Feiter
Thomas Müller

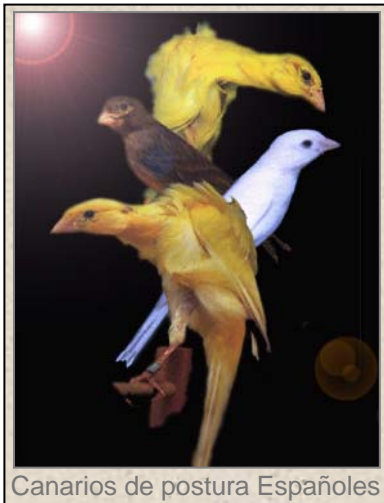
Fotos: Paco Ibi Aviario, Benidorm (Alicante/Spanien), COM-Antrag





Der Llarguet Español

Historie (1)



Wie bei den meisten Kanarienrassen kennt man auch beim Llarguet Español nicht exakt das Entstehungsjahr bzw. den Entstehungszeitraum. Man geht allerdings davon aus, dass er bereits vor 1950 entstanden ist. Die Rasse entstand in den spanischen Provinzen Castelló (span. Castellón) und Valencia (span. Valenciana), wobei sich zu Beginn wohl maßgeblich in Castelló um die Entwicklung dieser Rasse bemüht wurde.

Zu Beginn der Entstehung und noch während einer ziemlich langen Periode danach hatte diese Rasse keine konkreten und besonders definierten Rassemerkmale. Um die Vögel im Bezug auf eine eigenständige Rasse zu kommerzialisieren, hat man dann später versucht durch Selektion besondere Rassemerkmale zu erzüchten.

Insbesondere die lang gestreckte, schlanke, zierliche und figurbetonte Form sowie die langen Beine charakterisieren heute den Llarguet Español.

Den letzten Schliff erhielt die Rasse durch Einkreuzung von im spanischen Sevilla beheimateten Finos Sevillianos. Allerdings wurden nur Exemplare eingekreuzt die nur wenig Frisuren zeigten. Durch den Einsatz dieser Vögel konnte insbesondere im Bezug auf die lang gestreckten Beine eine Verbesserung erzielt werden. Weiterhin wurden Vögel von den Kanarischen Inseln von nicht genauer definierten Rassen eingekreuzt. Diese Einkreuzungen dienten lediglich der Verbesserung der gewünschten Länge. Auch erhielt man hierdurch wesentlich schlankere Vögel, was dem gewünschten Rasseideal sehr entgegen kam.



Der Llarguet Español

Historie (2)

Ein Liebhaber der ersten Stunde war der spanische Preisrichter für Farbenkanarien D. Juan Bautista Monotolin Aymerich, der diese Rasse bereits um 1950 regional verbreitete und unter den in den Anfangsjahren verbreiteten Namen „Bayos“ und Camalluts“ bekannt machte. Diese Namen bedeuten im valenzianischen Dialekt soviel wie „lange Beine“.

Obwohl diese Rasse wegen ihrer Eleganz und Schönheit, ihres harmonischen Gesangs und der guten Elterneigenschaften anfangs sehr beliebt war, schrumpfte der Bestand in Laufe der Zeit erheblich. Erst als die Brüder Luis und Fernando Bellver sich Anfang der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts dieser Rasse widmeten und sich mit den Erbanlagen dieser Rasse intensiv beschäftigten, blühte die Zucht wieder auf und die Anzahl guter Rassevertreter stieg wieder stetig an. Es glückte, durch strenge Selektion die charakteristischen Eigenschaften dieser anmutigen Rasse nachhaltig zu festigen.

Es waren auch die Brüder Bellver, die diese Rasse erstmalig auf der spanischen Meisterschaft „CN de Denia“ unter dem Namen „Larguillos“ ausstellten. Nach weiteren nationalen Vorstellungen in Alicante (1995) und Reinosa (1996) folgte die nationale Anerkennung der F.O.C.D.F.

Erstmalig auf einer Weltausstellung wurde die Rasse im Jahr 2000 in Alicante präsentiert. Weitere Vorstellungen erfolgten 2001 in Oporto, 2002 in Belgien und 2003 bei der Weltausstellung in Frankreich. Mit dem Engagement des Paten dieser Rasse für die COM-Vorstellung, dem aus Menorca stammende spanische Positurkanarien-Preisrichter D. Juan Molls Camps, gelang in diesem Jahr dann auch die internationale Anerkennung der Rasse „Llarguet Español“.



Der Llarguet Español

Herkunft

Der Llarguet Español stammt aus den spanischen Provinzen **Castelló** (span. **Castellón**) und **Valencia** (span. **Valenciana**), die beide an der Mittelmeerküste im Osten der iberischen Halbinsel liegen.

Castelló grenzt im Norden an Katalonien (Provinz Tarragona), im Westen an Aragón (Provinz Teruel) und im Süden an die Provinz Valencia. Die Provinzhauptstadt ist Castellón de la Plana. Sie hat 543.432 Einwohner (2005). In Castelló befinden sich im Dorf Tirig die zweitwichtigsten Höhlenmalereien Spaniens nach Altamira.

Valencia wird im Norden von den Provinzen Castellón und Teruel, im Westen von Cuenca und Albacete und im Süden von Alicante begrenzt. Die Provinzhauptstadt ist Valencia. Auf einer Fläche von 10.563 km² leben 2.416.628 Einwohner (Stand 2005).

In den Provinzen Castelló, Valencia und Alicante wird neben Spanisch die Sprache Valencianisch gesprochen. Seit 1982 gilt das Valenzianische als offizielle Amtssprache in der die vorgenannten drei Provinzen umfassende Region Valencia.





Der Llarguet Español

Beschreibung und Merkmale der Rasse

Der Llarguet Español gehört zu den großen, glatten Positurkanariensrassen, für den eine aufrechte Haltung von ca. 60° zur Sitzstangenebene gefordert wird. Er unterscheidet sich in seiner Anatomie deutlich von allen anderen großen, glatten Rassen durch Merkmale, die bereits aus seiner Namensgebung hervorgehen.

„Llarguet“ wegen seiner lang gestreckten, schlanken, zierlichen und figurbetonten Form und seiner Größe von mindestens 17 cm. Rücken und Brust sind schmal und zeigen keinerlei Rundungen. Der schmale Hals ist nicht zu lang und setzt sich gut vom Körper ab. Der Kopf ist klein und oval mit kegelförmigem, gut proportioniertem Schnabel.

Auch im Bezug auf seine lang gestreckten Beine ist der Namensteil „Llarguet“ zutreffend. Diese sind leicht gewinkelt um die geforderte Haltung einnehmen zu können. Die Schenkel des Llarguet Español sind sichtbar.

Der Llarguet Español trägt ein kurzes Deckgefieder. Das Großgefieder hingegen ist eher lang. Das Schwanzende ist leicht eingekerbt und zeigt die Ausbildung eines für diese Rasse charakteristischen „M“.

Der Namensbestandteil „Español“ verweist auf sein Herkunftsland Spanien. Fast zeitgleich wurde in Deutschland an der Entwicklung einer im weitesten Sinne sehr ähnlichen Rasse, dem „Bayernpfeil“, gearbeitet. Die Entwicklung dieser Rasse wurde allerdings im Zuge der internationalen Anerkennung des Llarguet Español eingestellt.



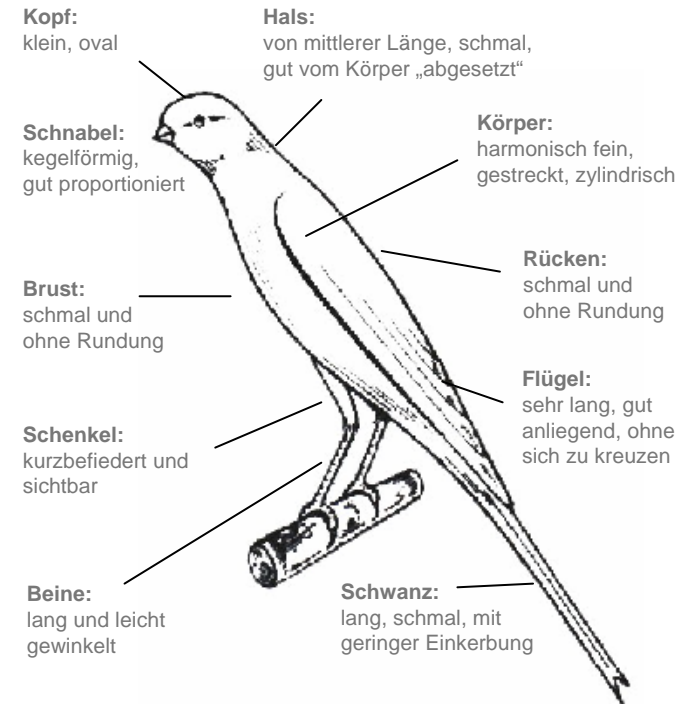
Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm



Der Llarguet Español

Bewertungskarte

Haltung	20 Punkte
Körper, Brust, Rücken	20 Punkte
Flügel, Schwanz	15 Punkte
Größe (mindestens 17 cm)	15 Punkte
Kopf / Hals	10 Punkte
Gefieder, Farbe (alle Kanarienfalten einschließlich Schecken)	10 Punkte
Beine, Füße	5 Punkte
Gesamteindruck	5 Punkte
Total	100 Punkte



Ring Ø 3,0 mm





Der Llarguet Español

Rassebeschreibung

Haltung: 20 Punkte

*Die Haltung ist aufgerichtet (in einem Winkel von ca. 60°). **

Der Vogel präsentiert sich dem Betrachter in der geforderten aufgerichtet Haltung in einem Winkel von ca. 60°. Fehlerhaft ist eine zu flache Haltung - aber auch eine zu steile Haltung ist nicht rassekonform.

Körper, Brust, Rücken: 20 Punkte

Der Körper ist harmonisch fein, gestreckt, zylindrisch (spindelförmig).

*Die Brust und der Rücken sind schmal, ohne Rundung. **

Jegliche Form von Rundung an Rücken, Brust und Unterbauch ist beim Llarguet Español unerwünscht. Die grazile Körperform verläuft gleichmäßig in schlanker Linie vom Halsbereich bis zum Schwanz.

* DKB/AZ Farben- und Positurkanarienstandard



Foto: COM-Antrag



Der Llarguet Español

Rassebeschreibung

Flügel und Schwanz: 15 Punkte

*Die Flügel sind sehr lang, gut am Körper anliegend, ohne sich zu kreuzen. Der Schwanz ist lang, schmal und leicht eingekerbt. **

Die langen Flügel des Llarguet Español liegen dicht am Körper an und bedecken die gesamte Schwanzwurzel. Fehlerhaft sind zu kurze oder vom Körper abstehende Flügel. Auch beim Schwanz ist besonders auf die geforderte Länge zu achten. Weiterhin darf der Schwanz nicht breit auseinander gabeln. Vögel mit zu kurzem Schwanz können nicht die geforderte Größe von 17 cm bringen und wirken rein optisch unharmonisch und zu klein.

Größe: 15 Punkte

*Die Mindestgröße beträgt 17 cm. **

* DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm



Der Llarguet Español

Rassebeschreibung

Kopf und Hals: 10 Punkte

*Der Kopf ist klein und oval, mit einem kegelförmigen, gut proportionierten Schnabel. Der Hals ist von mittlerer Länge, schmal und gut vom Körper „abgesetzt“.**

Der Kopf ist klein, oval und hat keine markanten Ausprägungen. Jegliche Rundung ist fehlerhaft. Es dürfen in keinem Fall Augenwülste erkennbar sein. Außerdem darf man hinter dem Auge keine Kahlstelle finden.

Besonders ist auf die Proportion des Schnabels zu achten. Dieser darf in keinem Fall zu markant ausgeprägt sein.

Der Hals setzt durch eine leichte Einschnürung im Nacken und Kehlbereich des Vogels deutlich den Kopf vom Körper ab. Er ist deutlich erkennbar und lässt sich vom Betrachter gut vom Körper abgrenzen.

* DKB/AZ Farben- und Positurkanarienstandard



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm



Der Llarguet Español

Rassebeschreibung

Gefieder, Farbe: 10 Punkte

*Das kurze Gefieder ist glatt anliegend.
Die Farbe ist gleichmäßig. **

Beine und Füße: 5 Punkte

*Die Beine sind lang und leicht angewinkelt.
Die Schenkel sind sichtbar und gut befiedert **

Gesamteindruck: 5 Punkte

*Der Vogel ist sauber und zeigt sich in guter Kondition und Käfiggewöhnung. Auch wird in dieser Position die Sauberkeit des Käfigs berücksichtigt. **

Der Vogel „zeigt“ sich, ist gesund und befindet sich in einer guten Kondition und macht einen gepflegten Eindruck. Er darf keinesfalls scheu sein und soll eine gute Käfiggewöhnung zeigen. Der Käfig ist sauber. Bis auf die rotgrundigen sind alle Kanarienfarnen einschließlich der Schecken zugelassen.

* DKB/AZ Farben- und Positurkanariensstandard



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm



Der Llarguet Español

Ausstellung

Nachdem sich der Llarguet Español den Sommer über in einer geräumigen Flugvoliere vollständig entwickeln konnte und die Mauser gut überstanden hat, sollte man ihn mindestens 6 Wochen vor dem ersten Schautermin einzeln in eine Zuchtbox verbringen.

Beschädigtes Großgefieder kann zu diesem Zeitpunkt noch problemlos entfernt werden. Es wird bis zur ersten Vogelschau wieder nachgewachsen sein. Auch können verlorene Deckfedern in Ruhe nachwachsen.

Weiterhin sollte jeder Vogel zu diesem Zeitpunkt auch auf etwaigen Federling- bzw. Milbenbefall untersucht werden.

Trotz des in Publikationen häufig beschriebenen ruhigen Charakters darf auch dem Llarguet Español das Schautraining nicht fehlen.

Der vorgesehene Ausstellungskäfig ist der Kuppelkäfig, an den die Schauvögel im Rahmen der Schauvorbereitung behutsam gewöhnt werden sollten.

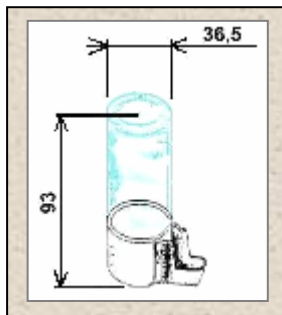


Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm (Alicante)

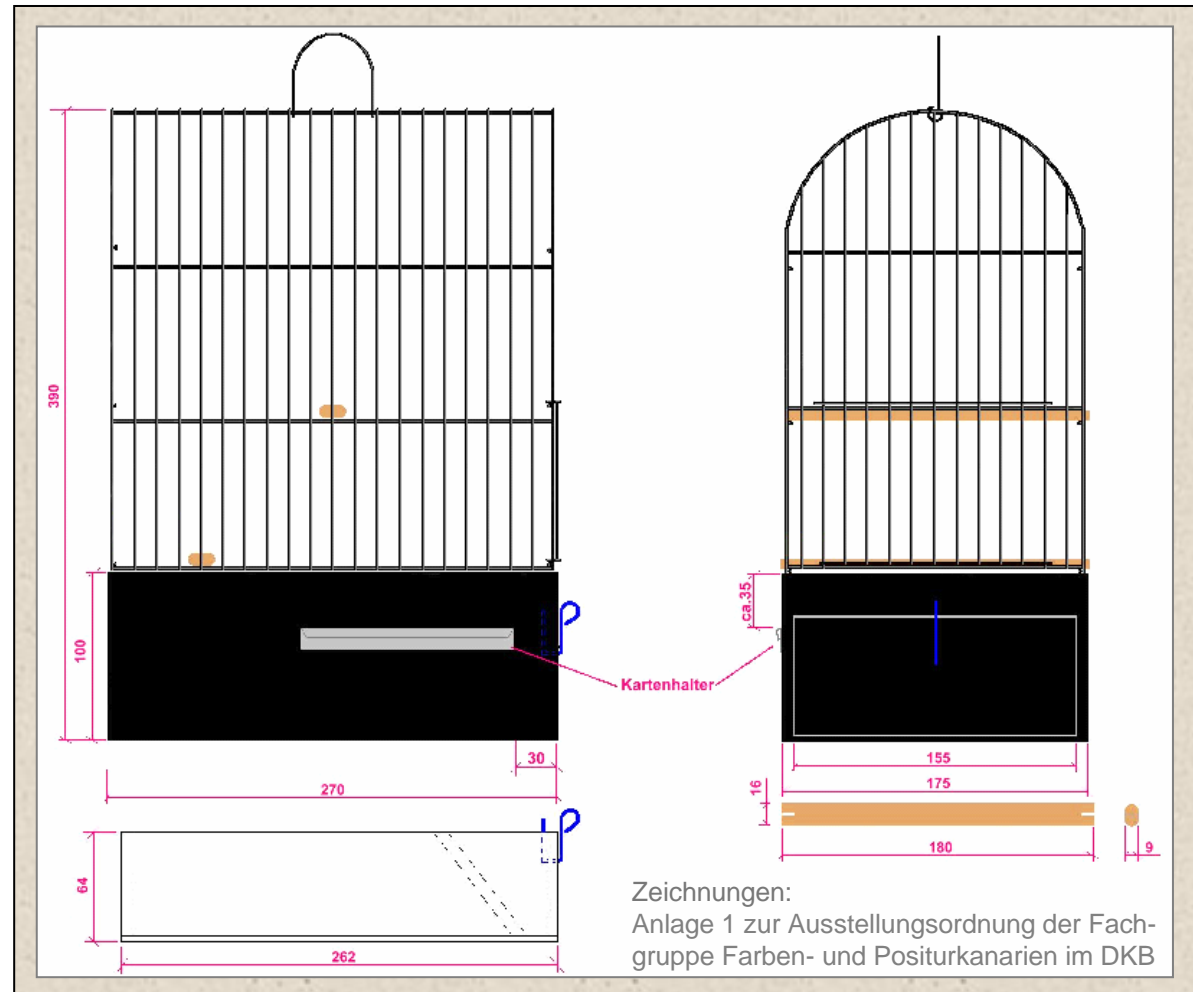
Der Llarguet Español

Ausstellung

Kuppelkäfig:



Es müssen die für alle anderen Schaukäfige üblichen weißen Tränken angebracht werden.





Der Llarguet Español

Haltung und Zucht



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm (Alicante)

Außerhalb der Zuchtzeit ist der Llarguet Español durchaus zur Haltung in geräumigen Flugvolieren geeignet und es lässt sich durchaus eine positive Auswirkung auf seine Entwicklung feststellen.

Wie alle großen Rassen sollten auch zur Zucht des Llarguet Español ausreichend große Zuchtboxen mit einer Mindestlänge von 80 cm und eine Breite und Höhe von je mindestens 50 cm zur Verfügung stehen. Die Sitzstangen sollten im Hinblick auf das Befruchtungsergebnis nicht zu hoch angebracht sein, um dem Hahn beim Befliegen des Weibchens nach oben genügend Platz zu verschaffen.

Lange und spitze Krallen sollten vor Zuchtbeginn stumpf geschnitten werden, um Beschädigungen der Gelege vorzubeugen. Das Gefieder um die Kloake muss beim Llarguet Español nicht beschnitten werden, da durch das kurze Gefieder eine gute Befruchtungsrate auch ohne das Zutun des Züchters gewährleistet werden kann.



Der Llarguet Español

Haltung und Zucht

Im Bezug auf das geforderte kurze Gefieder sollte stets ein intensiver Vogel mit einem schimmel-Vogel verpaart werden.

Auch auf die geforderte kleine, ovale Kopfform muss bei der Auswahl der Zuchttiere besonders acht gegeben werden. Für die Zucht gänzlich ungeeignet sind Rassevertreter mit zu großen, runden oder gar wuchtigen Köpfen.



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm (Alicante)

Wie bei allen Positurkanariens ist die geforderte Haltung genetisch bedingt -

also angeboren. Daher macht eine Selektion auf die geforderte aufrechte Haltung Sinn. Ein besonderes Training im Bezug auf die Haltung ist nicht erforderlich.

Unterstrichen wird die Haltung allerdings durch die langen, nur leicht gewinkelten Beine und die sichtbaren Schenkeln. Daher ist auch auf dieses Kriterium bei der Auswahl der Zuchtvögel besonders Wert zu legen.



Foto: Paco Ibi Aviario, Benidorm (Alicante)



Der Llarguet Español

Impression der Region Valencia



Literaturempfehlung: „Die Positurkanarien“ von Dr. Hans Claßen und Werner Kolter